

# RS OGH 1963/5/30 2Ob121/63

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.05.1963

## Norm

StVO §43

### Rechtssatz

- 1.) Bei einem Verwaltungsakt der Erlassung einer Verkehrsbeschränkung handelt es sich um eine generelle Norm, die als Verordnung zu qualifizieren ist.
- 2.) Für die Rechtmäßigkeit eines Bescheides, mit dem dem Lenker eines Kraftfahrzeuges zur Last gelegt wird, eine Geschwindigkeitsbeschränkungstafel nicht beachtet zu haben, ist Voraussetzung, ob die der Geschwindigkeitsbeschränkungstafel zugrunde liegende Verordnung gesetzmäßig ist bzw ob überhaupt eine Verordnung im Rechtssinne vorliegt.
- 3.) Ist eine Geschwindigkeitsbeschränkungstafel "von der örtlichen Bauleitung einvernehmlich mit den Organen der Verkehrspolizei ohne Schriftverkehr" angebracht worden, so ist die Vorschriftstafel ohne Erlassung einer entsprechenden Verordnung aufgestellt worden.
- 4.) Die Aufstellung einer Vorschriftstafel allein kann nicht als Ersatz der Verordnung oder als Erlassung der Verordnung selbst gewertet werden.

VwGH vom 10.03.1958, ZI 836/56; Veröff: ZVR 1958/194 S 208

### Entscheidungstexte

- 2 Ob 121/63

Entscheidungstext OGH 30.05.1963 2 Ob 121/63

nur: Ist eine Geschwindigkeitsbeschränkungstafel "von der örtlichen Bauleitung einvernehmlich mit den Organen der Verkehrspolizei ohne Schriftverkehr" angebracht worden, so ist die Vorschriftstafel ohne Erlassung einer entsprechenden Verordnung aufgestellt worden. Die Aufstellung einer Vorschriftstafel allein kann nicht als Ersatz der Verordnung oder als Erlassung der Verordnung selbst gewertet werden. (T1) Veröff: EvBl 1963/359 S 492

### Schlagworte

SW: Auto

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0075275

### Dokumentnummer

JJR\_19630530\_OGH0002\_0020OB00121\_6300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)